

Zwischen Eisen und Kohl

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 36

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449294>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwischen Eisen und Kohl

Sie kamen nach Neutrallen.
Ja wohl!
Es ging um Mineralien,
Nicht Kohl!

Den Kohl, den gab der Zweite,
Ach ja!
Ob es uns auch nicht freute,
Abah!

Nun stehn wir zwischen Beiden
Im Dreck.

Am End' war das vom Leiden
Der Zweck.

Projekta

Leitartikel

VON

Hansli Chabisstarz, Sekundarschüler

Die gegenwärtige Lage, auch momentane Situation genannt, ist sehr unklar, indem da unser Milchmann behauptet, daß noch niemand weiß, wie es noch kommen wird. Mein Papa sagt auch, daß der Krieg eine böse Sache ist, weil bei einem solchen niemand verschont

wird, besonders am Stammtisch, wo man immer die Meinung der anderen anhören muß und jeder Bierphilister am besten weiß, was geschehen muß, um Europa bald wieder auf die Beine zu bringen, weshalb die gelehrten Diplomaten in Verlogenheit kommen, weil sie nicht wissen, auf wen sie zuerst hören sollen, um jedem Recht zu geben.

Europa ist jetzt in verschiedene Parteien gespalten, in solche welche Kriegsbegeisterung, und in solche, welche Kriegsannehne besitzen. Dann gibt es aber auch sehr viele, welche keines von beiden haben, die nennen sich Neutrals. Für das große Publikum hat der Krieg sehr wenig Vorteile, indem dasselbe nach dem Kriege gewöhnlich kleiner ist und die Uebriggebliebenen dann die Steuern auch für diejenigen zahlen müssen, welche fehlen. Das nennt man dann: den Staat wieder in die Höhe bringen. Diese Anschauung ist aber sehr materiell, denn es liegt kein Gemüt darin, darum ist ihr aber doch das Leben nicht der Güter höchstes, sondern die Staatschulden.

Was die Strategie betrifft, so soll das auch ein sehr klüger Punkt sein, indem daß nicht alle Tage ein Duzend Alexanders, Napoleons,

Hindenburgs und Wille geboren werden, was hinwiederum ein großes Glück ist, denn wo nehme man sonst die vielen Soldaten her, die von denen angeführt tun werden sollten. Und dann überhaupt, nach dem Kriege der sogenannte Rückgang der Geburten, wo ich von meinem Papa, als er mit der Mama leise darüber sprach und ich schlauerweise hinterücks doch gehört habe, was ich aber für Numpiz halte, genau so wie die Mina, was unsere Köchin ist, indem ihr Schatz Trumpeter und von dem sie so dick tut und ist.

Der Herr Lehrer meint, es sollte jetzt ein wirkliches Genie auftauchen, das dem Kriege ein Ende mache. Der Lufttaucher würde das beste Geschäft machen, weil gar keine Konkurrenz vorhanden ist. Aber vorher wäre es ganz flott — das meine aber ich — wenn der Herr Lehrer noch zur Landwehr einrücken müßte, so daß der Schulunterricht eine schöne Seitlang ausfallen würde, was für uns Knaben allerdings ein großes Opfer wäre, welches wir alle aber gewiß und wahrhaftig gerne bringen würden, weil es für das Vaterland, dem allgemeinen und unserem speziellen Wohle gilt.

25.



Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — **Stauffacherplatz** — Telegr.-Adr.: Papierlager
Pack- und Seidenpapiere Packstoffe, bester Ersatz für Jute.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

I. **Auskunftsabteilung**: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. **Inkassoabteilung**: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen. 1365

Unser Name ist eine Garantie.

Als beste Qualitätszigarre
empfehle ich meine Spezial-Marke zu 12 1/2 Cts., 100 Stück 12 Fr. mit Brasil-Havana-Einlage. 1463
W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelerasse 18, Zürich 1.

AlleMänner

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**



Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränpulver**
Marke B.A.S.A. Schachtel à 1 Fr. Allenversand durch die Schwaben-Apothek Bad. (Aarg.) 1426

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I

Reelle Landweine

Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weinger, Truttiker, Hengartner, Ossinger, Ratzer, Eglisauer etc. — Fläscher, Döle und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Coupiereine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.



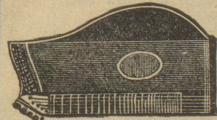
M. SCHOEFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83 I.
Anfertigung aller Herren-Carderobe in anerkannt geübiger Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.



Bündner Pfirsichsteine
Das feinste und originellste Mandelkonfekt in eleganten Packungen.
Confiserie HÜRSCH
Chur. 1561

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungsmittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511



Sämtliche Holzblas-, Blech und Saiteninstrumente, Handharten und Sprechmaschinen, Platten, Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt billig u. gut bei

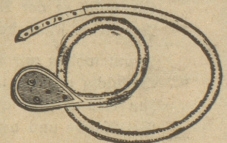
A. POPP
OLTEN 3 1513

Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof. — Illustr. Preisliste gratis. Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.



Kopien
10 Cts.
Platten 9/12 das Dtz. v. Fr. 2.— ab.
Photo-Bär
Löwenstr. 51

Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leibbinden für Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc. 1539
Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummiwerkerei und Bandagenfabrik
HOFMANN
Elgg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.

Sie treffen mich immer wieder

aber nur in einer bestimmten Quelle. Es bleibt sich nicht gleich, wenn Sie etwas suchen, das Sie nur an einer bestimmten Stelle finden können, ob Sie Ihr Ziel auf Umwegen erreichen, oder auf dem schnellsten, bequemsten u. billigsten Weg. Verschwenden Sie nicht unnütze Kraft. Zeit u. Geld! Sie treffen mich immer wieder nur durch eine Anzeige, so klein Sie auch sein mag. Der Inser-tionserfolg.